(Post)migrantische Jugendverbandsarbeit unterstützen durch ...

... eigenständige Strukturen.

... transparente Entwicklungsperspektiven.

... Würdigung vielfältigen Engagements.

... zentrale Infrastruktur.

... verlässliche Zuwendungen.

... politische Beteiligung.

Die Teilnahme am JEM-Projekt ist kostenlos. Alle im Rahmen des Projekts entstehenden Kosten werden von der Projektförderung übernommen.

Ansprechpartner_innen

Ava Mirković
Öffentlichkeitsarbeit
ava-mirkovic@djo.de
+49 30 446 778-20

Nabil Tanios
Politische Selbstvertretung
nabil-tanios@djo.de
+49 30 446 778-27

NiNa Reichert
Projektleitung
nina-reichert@djo.de
+49 30 446 778-23

Yevgeniya Kozmenko
Projektmittelbewirtschaftung
yevgeniya-kozmenko@djo.de
+49 30 446 778-21

Mehr Informationen zum Projekt findet ihr auf unserer Projektseite:

DO YOU WANT TO JEM WITH US?

Gefördert durch:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Ein Projekt der:
djo | DEUTSCHE JUGEND IN EUROPA

JEM | JUGENDLICHES ENGAGEMENT IN MIGRANT_INNENORGANISATIONEN

JEM – Jugendliches Engagement in Migrant_innen-organisationen

Das JEM-Projekt richtet sich an engagierte Jugendliche und Erwachsene aus (Post)-Migrant_innenorganisationen und aus den jeweiligen Communities im gesamten Bundesgebiet. Ziel ist es, bundesweite eigenständige (post)migrantische Jugend(verbands)-strukturen aufzubauen, zu stärken und miteinander zu vernetzen. Außerdem möchte das JEM-Projekt dazu beitragen, jugendliches (post)migrantisches Engagement sichtbar(er) zu machen, die Selbstvertretung der teilnehmenden ProjektTEAMs auf jugendpolitischer Ebene zu stärken und sie mit (jugend-) politischen Akteur_innen zu vernetzen.

JEM-Angebote

- Fachberatung zu Strukturentwicklung
- politische Lobbymitarbeit
- Fachveranstaltungen und Workshops mit Expert_innen
- Vernetzung und peer-Austausch mit MJSO und JEM-Projekt-TEAMS
- Geld für eigene Aktivitäten

(Post)migrantisches Engagement benötigt ...

... gezielte Angebote, um selbstorganisierte Jugendverbandsarbeit aufzubauen und weiterzuentwickeln. Denn Jugendbeteiligung braucht eigenständige Strukturen in (post)migrantischen Communities.

... Systeme, um neu entstehende (post)migrantische Selbstorganisationen gezielt zu fördern und an die bestehenden Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe heranzuführen.

... eine Förderpolitik, die nicht gezielt bestimmte Gruppen exponiert fördert, sondern (post)-migrantisches Engagement in seiner Vielfalt würdigt.

... verlässliche Strukturen, die für Wissenstransfer und Kontinuität in der Arbeit der Verbandsstrukturen sorgen.

... über die Verbände regelmäßige, finanzielle Zuwendungen aus Bundes-, Landes- und kommunalen Mitteln sowie niedrigschwellige Zugänge und Unterstützungsstrukturen.

..., dass Selbstvertretungen (post)migrantischer Jugendverbände mit am Tisch sitzen und regelmäßig zu allen sie betreffenden Themen durch Politik und Verwaltung konsultiert werden.

DO YOU WANT TO JAM WITH US ?

Ich unterstütze (post)migrantische Jugendverbandsarbeit, weil ...